

Iserlohn. In musikalischer Hinsicht ist es nicht ganz ohne, sich auf den Balkan einzulassen. Die Bigband „JazZination“ von der Gesamtschule Iserlohn ist zwar rhythmisch erprobt und einiges an krummen Takten gewohnt, die Folklore vom Balkan ist dennoch eine für mitteleuropäische Musiker fremde Welt. Aber genau das ist ja auch der Sinn von „Global Sounds“: fremde Kulturen, Menschen und Länder kennenlernen, Barrieren abbauen und Freundschaften knüpfen – musikalisch wie menschlich.

In drei Länder und befreundete Schulen hat das aktuelle Austauschprojekt unter dem Dach von „Erasmus+“ die jungen Musiker vom Nußberg geführt – nach Kroatien, Nordmazedonien und in die Türkei. Wobei die für den Februar geplante Reise zur Istanbuler AKA-Schule, mit der die Gesamtschule schon seit vielen Jahren eine feste Partnerschaft pflegt, wegen der Erdbebenkatastrophe abgesagt wurde. Auf den anderen beiden Stationen (Nordmazedonien im Mai 2022 und Kroatien im September/Okttober 2022) haben aber die Musikgruppen der Schulen gemeinsam landestypische Musik einstudiert. Und da ging es rhythmisch und geschmackvoll wirklich ziemlich zur Sache.

Kennlernspiele? Gar nicht nötig!

Wilfried Pieper, Leiter der Bigband, ist von dem Austauschprogramm aber nicht nur wegen der tollen Musik begeistert. Vor allem, was die Begegnungen angeht, seien die Besuche in den anderen Ländern außergewöhnlich gewesen. „Bei der ersten Fahrt nach Nordmazedonien hatten wir uns noch eine Menge Gedanken gemacht, wie wir die Jugendlichen mit Kennlernspielen zusammen bringen können“, erzählt er. Das sei aber gar nicht nötig gewesen. Die jungen Leute aus allen vier Ländern hätten sich auf Anhieb bestens verstanden – auf Englisch natürlich, was ein weiterer gewinnbringender Vorteil des Austauschprogramms ist.

Nun steht der große Abschluss von „Global Sounds“ an – und zwar in Iserlohn. Schon am heutigen Samstag reisen die ersten Balkan-



Neben den gemeinsamen Proben stehen auch Ausflüge auf dem Programm. So wie hier an den schönen Ohrid-See in Nordmazedonien geht es in dieser Woche zur Burg Altena und nach Köln.

Bands an. Dann wird schnell geprobt, denn schon am Dienstag steht das Abschlusskonzert im Parktheater auf dem Programm.

„Auf uns“ von Bigband und Balkanmusikern

Als deutschen Beitrag wird es „Auf uns“ von Andreas Bourani geben. Man darf gespannt sein, wie das in der Version für Bigband und die Streicher, Holzbläser und Solisten vom Balkan klingt. Die Nordmazedonier kommen von der Feder des ehemaligen „JazZination“-Posaunisten Björn Beyer, der an diesem Wochenende mit seinem Bläser-Ensemble „Quintessence+“ auch im Henkelmann zu hören ist. Wie bei den vergangenen Austauschprogrammen werden die Schüler der Istanbuler AKA-Schule wieder Tänze zwischen Tradition und modernen Beats beisteuern. Für ein jugendlich frisches und ausgesprochen ab-

wechslungsreiches Programm ist am Dienstag also gesorgt. Der Besuch der drei Schulen hält dann aber noch bis zum kommenden Wochenende an – noch reichlich Zeit, um die neuen Freundschaften zu vertiefen und bei Besu-

„Global Sounds“ aus vier Kulturen

Austauschprogramm der Gesamtschule Iserlohn endet Dienstag mit Konzert im Parktheater



Zuletzt ist „JazZination“ im Herbst zusammen mit den Musikern vom Balkan in Kroatien aufgetreten.

chen des Kölner Doms und der Burg Altena noch viel zusammen zu erleben.

wechslungsreiches Programm ist am Dienstag also gesorgt.

Der Besuch der drei Schulen hält dann aber noch bis zum kommenden Wochenende an – noch reichlich Zeit, um die neuen Freundschaften zu vertiefen und bei Besu-

chen des Kölner Doms und der Burg Altena noch viel zusammen zu erleben.

Karten für das Konzert am Dienstag, 25. April, um 19 Uhr gibt es im Sekretariat der Gesamtschule, 02371/77668-0.

„Future Jazz“ im Club



In der Jugend-Förderreihe des Jazzclubs Henkelmann „Future Jazz“ sind am Samstag, 22. April, ab 20 Uhr zwei Bands zu hören. Die Blechblasformation „Quintessence+“ (Foto) kommt aus Iserlohn und besteht größ-

teils aus ehemaligen Musikern der Gesamtschul-Bigband „JazZination“. „SILK“ hat sich im Jahr 2021 als Showband für die Hammer Kurzfilmmächte gegründet. Karten gibt es ab 19.50 Uhr an der Abendkasse.

Benefizkonzert mit der Kantorei in der Bauernkirche

Erlös geht an die Oberste Stadtkirche

Iserlohn. Am heutigen Samstag findet um 18 Uhr in der Bauernkirche das Benefizkonzert VI zugunsten der „jüngeren Schwester“ auf dem Felsen, der Obersten Stadtkirche, statt.

Die Evangelische Kantorei Iserlohn singt zugunsten des Gotteshauses, das derzeit saniert und renoviert wird. Auf dem Programm stehen Werke für Chor a cappella, Chor und Orgel sowie Werke für Orgel solo. Darunter finden sich die doppelchörige Choralvertonung „Nun danket alle Gott“ von Pachelbel ebenso wie Psalmmetten von Haßler, Gardonyi, Münden und sogar eine Vertonung zu Psalm 139 von Ute Springer. Unter dem Titel „Erd und Himmel sollen singen“ präsentiert die Kantorei unter der Leitung von Kantor Hanns-Peter Springer Musik rund um die Österreichische Freudenzeit.

Kantorin Ute Springer spielt Orgelwerke von Clérambault und Guilman. Sie zeigen die französisch inspirierte Orgel von ihrer überzeugendsten Seite. Das jazzige „Afro-Cuban“ – Tribut an Leonard Bernstein – von Johannes Matthias Michel gibt das i-Tüpfelchen für einen vielseitig klassischen Hörgenuss. Die Grenzorgel selbst ist im weiten Umfeld das prädestinierte Instrument, um Chöre zu begleiten – vielfarbig, dynamisch wechseltätig und durch die ebenerdige Aufstellung perfekt nah am Chorgeschehen.

Tickets zu diesem außerordentlichen Konzert gibt es ab 17.15 Uhr an der Abendkasse. Der Benefizpreis beträgt einheitlich 15 Euro.

„Gitarissimo“ im Konzertsaal der Musikschule

Iserlohn. Am Dienstag, 25. April, sind alle Freunde der vielfältigen Gitarrenmusik zum Fachbereichskonzert „Gitarissimo“ im Konzertsaal der Musikschule Iserlohn an der Gartenstraße 39 eingeladen. Die talentiertesten Gitarrenschülerinnen und -schüler der Musikschule Iserlohn und der Zweigstelle Letmathe präsentieren ab 19 Uhr eine geschmackvolle Zusammenstellung hervorragender Stücke von Klassik bis Rock für Gitarre und E-Gitarre, die sie während der letzten Monate bei ihren Lehrkräften Gunter Binder, Wolfgang Lehmann und Nils Schönherstedt gelernt haben. Ergänzt wird das Programm mit Beiträgen aus dem Band-Bereich. Die Musikschule Iserlohn lädt alle Interessierten zu dem Konzert ein. Der Eintritt ist frei.

Marktmusik mit „Lisa und Fritz“

Iserlohn. Der für die Marktmusik am Samstagmittag, 22. April, vorgesehene Chor „Modern Voices“ musste kurzfristig absagen, teilen die Organisatoren mit. „Lisa und Fritz“, zwei ehemalige Mitglieder der „Modern Voices“, greifen das Motto „Frühlingsstimmen“ auf und singen mit dem Publikum Frühlingslieder zu Gitarre, Akkordeon und Klavier. Die Marktmusik findet in der Reformierten Kirche von 11.15 bis 11.45 Uhr statt.

Jugend musiziert: Iserlohner Talente auf Landesebene erfolgreich

Zehn Schülerinnen und Schüler der Musikschule haben beim Wettbewerb in Münster zweite und dritte Preise bekommen

Iserlohn. Iserlohn kann wieder einmal stolz auf seine Musiktalente sein: Nachdem sich 28 Schülerinnen und Schüler im Januar der Jury im Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ gestellt hatten und mit der stolzen Zahl von 19 ersten, vier zweiten und fünf dritten Preisen zurückkehrten, dürfen sich die besten zehn von ihnen Ende März beim Landeswettbewerb NRW in Münster den nochmals höheren Anforderungen und dem Vergleich mit den besten Talenten aus dem ganzen Bundesland stellen. Mit fünf zweiten und fünf dritten Preisen konnten sie erneut ihre Klasse unter Beweis stellen und ihre Wettbewerbsteilnahme in diesem Jahr erfolgreich abschließen.

Das beste Ergebnis erzielte die elfjährige Flora Esser in der Kategorie Klavier solo: In einer starken Konkurrenz mit 70 gleichaltrigen Pianistinnen und Pianisten erzielte sie mit 22 von 25 erreichbaren Punkten einen hervorragenden 2. Preis.

Die Ergebnisse im Einzelnen

Solo-Wertung Klavier: Flora Esser (Altersgruppe II), 22 Punkte, 2. Preis; Alexander Wolf Chapel (Altersgruppe III), 18 Punkte, 3. Preis; Minori-Sophie Ebmeyer (Altersgruppe IV), 19 Punkte, 3. Preis (alle Klasse Aita Sibul); Lars Dieckmann (Altersgruppe IV), 18 Punkte, 3. Preis (Klasse Andreas Hering). Solo-Wertung Harfe: Mia Neu-

haus (Altersgruppe II), 21 Punkte, 2. Preis (Klasse Ivana Mehlem). Solo-Wertung Gesang mit Klavierbegleitung: Jonas Fricke (Altersgruppe IV), 21 Punkte, 2. Preis (Klasse Andreas Hering).

Ensemble-Wertung „Gleiche Blechblasinstrumente“: Marie Amelung und Sarah Stork, Horn (Altersgruppe IV), 19 Punkte, 3. Preis (Klasse Adrian Ebmeyer).

Ensemble-Wertung Streicher-Ensemble: Anouk Frank und Ronja Frank, Violine (Altersgruppe II), 20 Punkte, 2. Preis (externer Unterricht).

Die Musikschule Iserlohn freut sich mit allen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften über diese Ergebnisse.



Flora Esser, hier beim Konzert im SASE-Forum, hat das beste Iserlohner Ergebnis erreicht.

DENNIS ECHTERMANN/ARCHIV